

## ***Braut und Bräutigam***

von Walter Ineichen

Freude strahlet aus vier Augen  
sie ist so glücklich, er ist's auch  
aus tiefem Herzen klingt ein Ja  
's ist ein Jahrhundert alter Brauch.

Sie flüstert es mit zarter Stimme  
und tut ihm ihre Liebe kund  
er gibt sein Jawort voller Freude  
geschlossen ist ihr Ehebund.

Sie tauschen gold'ne Ringe aus  
er darf die Braut jetzt küssen  
sie gehören nun zusammen  
die ganze Welt soll's wissen.

Die beiden Schwiegerelternpaare  
sind heute ganz besonders stolz  
Braut und Bräutigam sind schliesslich  
geschnitzt aus ihrem edlen Holz.

Die festlich rausgeputzten Gäste  
versammeln sich zum Hochzeitsmahl  
gar feierlich wird nun geschlemmt  
die Stimmung ist phänomenal.

Feine, auserles'ne Speisen  
werden rumgeboten  
edler Wein rinnt durch die Kehlen  
und das Rauchen ist verboten.

Gar mancher hält nun eine Rede  
und erzählt was aus dem Leben  
vom Bräutigam und von der Braut  
meist zu lang, so ist es eben.

Der Bräutigam macht die Replik  
er hat sie vorbereitet  
mit einem witzigen Dankeschön  
hat er seinen Charme verbreitet.

Musik gibt's selbstverständlich auch  
das Tanzbein wird geschwungen  
und der Brauttanz ist dem Paare  
gar nicht mal so schlecht gelungen.

Wie viele Küsschen durfte wohl  
die hübsche Braut entgegennehmen?  
Wie viele Blumen durfte sie  
vom Hochzeitsfest nach Hause nehmen?

Nach dort wo Braut und Bräutigam  
ein trautes Heim vorfinden  
ob's schon ein Kinderzimmer gibt  
wäre noch herauszufinden.

Seltsame Wege geht die Liebe  
kein Menschenwesen weiss wohin  
doch wenn sich beide herzlich lieben  
ist immer Gottes Segen drin.

Wie Herzen sich zu Herzen finden  
kann der Mensch niemals ergründen  
es müssen höhere Wesen sein  
die Liebesglut entzünden.

Alle Güter dieser Erde  
mögest du oh Mensch besitzen  
wenn dir die echte Liebe fehlt  
wird dir das alles wenig nützen.

\* \* \* \* \*